©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Phyton (Horn, Austria) 41 (1): 86 (2001)

Recensio

KLÖTZLI Frank & WALTHER Gian-Reto 1999. Conference on Recent Shifts in Vegetation Boundaries of Deciduous Forests, Especially Due to General Global Warming. – Gr. 8°, XII + 342 Seiten; geb. – In: FLÜHLER H. (Ed.), Monte Verità, Proceedings of the Centro Stefano Franscini, Ascona. – Birkhäuser Verlag, Basel, Boston, Berlin. – sFr. 168,–, DM 198,–. – ISBN 3-7643-6086-0.

Der vorliegende Band bringt die Beiträge, Diskussionsbeiträge und Ergebnisse von drei Arbeitskreisen der im Titel genannten Konferenz, die 1998 in Ascona (Tessin, Schweiz) stattfand. Der Band enthält 18 Beiträge. Ausgangspunkt und Anlaß ist offenbar die Situation im Tessin, wo sich amerikanische und asiatische, im 17. und 18. Jahrhundert eingeführte Laurophylle vor allem seit der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts aus den Gärten und Parks in natürliche Pflanzengemeinschaften ausbreiten – ein Laurophyllisierung genannter Vorgang. Die übrigen Beiträge behandeln Laurophylle und Laurophyllisierung, Verbreitungsgrenzen und allfällige Verschiebungen an Beispielen aus Europa, Asien und Nord- und Südamerika. Der kleinere Teil der Beiträge behandelt andere Vegetationseinheiten und Grenzen. Aus Platzgründen kann hier nur mehr oder weniger summarisch auf die Arbeiten eingegangen werden, ohne daß damit eine Wertung beabsichtigt ist. Für Europa wird unter anderem die Bedeutung der milden Winter der letzten drei Jahrzehnte immer wieder hervorgehoben, so von CARRARO, GIANONI & MOSSI in Climatic influence on vegetation changes: a verification on regional scale of the Laurophyllisation (p. 31–51) für Waldvegetation der N- und S-Alpen. Für die Laurophyllisierung im Tessin wird aber auch der Einfluß des Menschen verantwortlich gemacht, indem sich Laurophylle vor allem auf aufgelassenem Kulturland einstellen (VOSER, Causes of shifts in vegetation in the past and present, p. 53–60). SUKOPP & WURZEL diskutieren das Stadtklima (wärmer als die Umgebung) euopäischer Großstädte und seine Auswirkungen auf die Pflanzenwelt. SCHULZ & BRUELHEIDE behandeln die Autökologie von *Euphorbia amygdaloides*, deren östliche Verbreitungsgrenze durch die Minimumtemperaturen im Winter bestimmt wird (p. 121–150). Drei Beiträge gelten der Vegetation und Flora der Colchis (p. 167–216, mit Karten, Diagrammen und Flächen- und Punktkarten der Verbreitung wichtiger Arten). DOYLE bringt Laurophyllisation in Ireland – the case of *Rhododendron ponticum* (p. 237–251). Drei Beiträge betreffen von Laurophyllen dominierte Vegetation in O-China (p. 253–272), Japan und O-N-Amerika (p. 273–300) und Chile (p. 317–331). PILLAR & QUADROS behandeln Grasland-Wald-Verteilungen in S-Brasilien (p. 301–316) und kommen zum Schluß, das saisonale und jährliche Klimaschwankungen gebietsweise zu Wasserdefiziten führen, die das Vorherrschen von Wald verhindern.

Wegen der Vielfalt und Komplexität der zu berücksichtigenden Faktoren sind auf der Basis des vorliegenden Datenmaterials langfristige Aussagen über die Gründe von Vegetations- und Artenverschiebungen offensichtlich nur sehr begrenzt möglich. Daher werden weitere detaillierte, dokumentierte Studien in den Grenzbereichen von Vegetationseinheiten und das Festlegen von Probeflächen und Transekten für langfristige Beobachtungen befürwortet und Voraussetzungen wie Flächenauswahl, Flächengröße etc. diskutiert.

H. TEPPNER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: 41_1

Autor(en)/Author(s): Teppner Herwig

Artikel/Article: Recensiones. 86